

DER TRÄCHTIGKEITSDETEKTOR FÜR HÜNDINNEN



BEDIENUNGSANLEITUNG

www.draminski.de

INHALTSVERZEICHNIS

INHALT.....	4
EINLEITUNG	4
BESCHREIBUNG.....	5
TESTEINSTELLUNGEN	5
FUNKTION	7
BEOBACHTUNGEN	9

INHALT

1. Einleitung
2. Beschreibung
3. Testeinstellungen
4. Funktion
5. Beobachtungen
6. Pflege
7. Batteriewechsel
8. Technische Daten

EINLEITUNG

Das Ultraschall-Trächtigkeitsdiagnosegerät von Dramiński erkennt Trächtigkeiten bei Hündinnen durch Erkennung von Fruchtwasser in der Gebärmutter.

Die auf der Haut der Hündin aufliegende Ultraschallsonde (Sensor) emittiert Ultraschallwellen, die von Fruchtwasser in der Gebärmutter der trächtigen Hündin reflektiert werden und zur Sonde zurückkehren. Diese werden von dem Instrument gemessen und analysiert.

Durch eine pulsierende Diode und ein hochfrequentes akustisches Signal (1 mal pro Sekunde) signalisiert das Instrument, dass der Sensor ausreichenden Kontakt mit der Haut hat.

Wird eine Trächtigkeit festgestellt, pulsiert die Diode schneller und das akustische Signal ertönt entsprechend häufiger.

Das Ultraschall-Trächtigkeitsdiagnosegerät von Dramiński eignet sich optimal zur

Diagnose von Trächtigkeiten durch Individualzüchter, in großen Zuchtbetrieben sowie in Tierarztpraxen. Das Design ermöglicht eine leichte Anwendung und Wartung und gewährleistet schnelle Ergebnisse mit maximaler Genauigkeit.

Die Untersuchung kann ab 3 Wochen nach dem Decken durchgeführt werden. Der optimale Untersuchungszeitpunkt für eine richtige Diagnose liegt jedoch zwischen dem 25. und 28. Tag, da sich die Gebärmutter vergrößert und leicht nach unten in Richtung Bauchfell verschiebt. Untersuchungen vor dem 25. Tag sind möglich, aber deren Genauigkeit nimmt ab, da die Fruchtwassermenge nicht ausreicht, um die Ultraschallwellen richtig zu reflektieren. Auch nach dem optimalen Zeitraum ist die Untersuchung noch möglich.

BESCHREIBUNG

Das Ultraschall-Trächtigkeitsdiagnosegerät von Dramiński besteht aus folgenden Elementen:

1. Korpus mit roter und grüner Signaldiode, Ein-/Aus-Schalter, Batteriekammer und Drehregler zur Einstellung der Verstärkung je nach Größe und Gewicht der zu untersuchenden Hündin.
2. Sonde mit Anschlusskabel.
3. 9V-Alkalibatterie in der Batteriekammer im Korpus des Geräts.
4. Kleine Testflasche mit flüssigem Parafin.
5. Kunststoffbox für Aufbewahrung und Transport.

TESTEINSTELLUNGEN

Die richtige Position des Drehreglers für die Verstärkung ist ein wesentlicher Faktor für die Zuverlässigkeit der Untersuchungsergebnisse.

Je nach Gewicht und Größe der zu untersuchenden Hündinnen müssen verschiedene Verstärkungen gewählt werden.

Um die Bedienung zu erleichtern, ist das Potentiometer wie folgt vorkalibriert:

S kleine Hündinnen

M mittelgroße Hündinnen

L größere Hündinnen

G sehr große Hündinnen

Wenn Sie das Gerät häufiger benutzt und Erfahrungen gesammelt haben, können Sie mit dem Drehregler je nach Rasse und Größe verschiedene Verstärkungen für einzelne Hündinnen einstellen, um präzise Ergebnisse zu erzielen.

Beispiele:

S (klein)

Yorkshire Terrier	Chihuahua	Pekinese
Zwergpudel	Dackel	Papillons

M (mittel)

West Highland White Terrier	Border Terrier	Fox Terrier
Norwich oder Norfolk Terrier	Corgi	Whippet
Cocker Spaniel	Lhasa Apso	Shih Tzu

L (groß)

Deutscher Schäferhund	Border Collie	Rottweiler
Labrador / Retriever	Boxer	Dalmatiner
Afghanischer Windhund	Pudel	Dobermann

G (sehr groß)

Wolfshund Neufundländer	Bracke	Bernhardiner
Berner Sennenhund	Irischer	Bobtail

FUNKTION

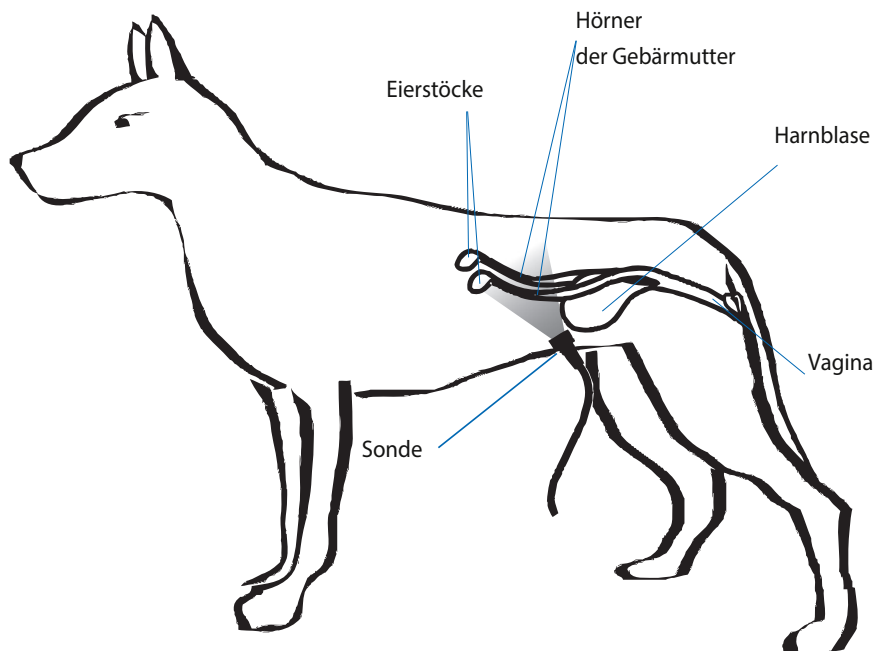
Vor Beginn der Untersuchung stellen Sie sicher, dass das Deck- oder Besamungsdatum bekannt ist.

Tauchen Sie die Sonde in Gel, Öl, Vaseline oder ein anderes geeignetes Mittel und platzieren Sie den Sensor an der im Diagramm gezeigten Stelle auf die Haut der Hündin. Verschieben Sie den Schallkopf, um die richtige Stelle zu finden; dies wird durch das Pulsieren der grünen Diode sowie ein akustisches Signal in derselben Frequenz angezeigt (ungefähr einmal pro Sekunde).

Wie im Diagramm dargestellt, muss die Sonde so auf der Haut platziert werden, dass die Ultraschallwellen in Richtung der Gebärmutterhörner emittiert werden. Zur Diagnose der Trächtigkeit soll die Untersuchung beidseitig (links und rechts) durchgeführt werden. Bewegen Sie den Sensor im gesamten Bereich, wobei jederzeit der richtige Hautkontakt beibehalten werden muss.

Wenn das Vorhandensein von Fruchtwasser (und damit die Trächtigkeit) festgestellt wird, beschleunigen sich das Pulsieren der grünen Diode und das akustische Signal auf eine Häufigkeit von 4–5 Mal pro Sekunde.

Die folgende Zeichnung zeigt, an welche Stelle die Sonde zuerst auf die Haut des Tieres gesetzt wird.



Wichtig: Setzen Sie den Schallkopf wie im Diagramm gezeigt auf und führen Sie ihn in einem Winkel von ca. 40–45° nach vorne.

Wird der Schallkopf vertikal aufgesetzt, kann es zu einer Fehldiagnose der Trächtigkeit kommen, da die Ultraschallwellen von der Flüssigkeit in der Harnblase reflektiert werden.

Falls keine Trächtigkeit signalisiert wird (d.h. die Diode blinkt und das akustische Signal ertönt weiterhin einmal pro Sekunde), verschieben Sie den Sensor rings um den gezeigten Bereich auf der Haut, zuerst etwas nach hinten und dann Richtung Körpermitte. Behalten Sie dabei den Neigungswinkel von 40–45° bei und achten Sie auf den richtigen Kontakt zur Haut (wird durch Diode und akustisches Signal bestätigt).

Unter natürlichen Bedingungen liegen die Embryonen bei Hündinnen viel höher, vor allem zu Beginn der Trächtigkeit, sodass sie von den Rippen verdeckt sind. So können sich die Embryos bei manchen Hündinnen im oberen Teil des normalen

Bereichs befinden. Bevor Sie davon ausgehen, dass eine Hündin nicht trächtig ist, sollten Sie daher den Sensor auf dieselbe Weise wie zuvor in Richtung der Rippen schieben, um ein verlässliches Ergebnis zu erhalten.

Halten Sie den Schallkopf fest, aber ohne zu starken Druck auf die Bauchhöhle auszuüben, sodass die Ultraschallwellen (wie in der Zeichnung dargestellt) in einem Winkel von 40–45° auftreffen. Falls die Schallwellen im rechten Winkel auftreffen, können Sie vom Inhalt der Harnblasen reflektiert werden und fälschlicherweise eine Trächtigkeit signalisieren.

Um verlässliche Ergebnisse zu erzielen, ist die Untersuchung beidseitig an der stehenden Hündin durchzuführen.

Am besten wird die Untersuchung der Hündin durchgeführt, wenn Magen und Harnblase leer sind. Bei vollem Magen bzw. voller Blase kann fälschlicherweise eine Trächtigkeit diagnostiziert werden. Um die Ergebnisse zu bestätigen, sollte die Untersuchung 3 Mal unter verschiedenen Bedingungen durchgeführt werden.

BEOBACHTUNGEN

Die Untersuchung kann 3 Wochen bis ca. 40 Tage nach dem Decken oder Besamen durchgeführt werden.

Die verlässlichsten Ergebnisse werden zwischen dem 25. und 28. Tag erzielt.

Falls die Untersuchung früher durchgeführt wird, wird empfohlen, sie im optimalen Zeitraum zwischen dem 25. und 28. Tag zu wiederholen.

Das Scannen dauert normalerweise 15 bis 20 Sekunden oder etwas länger; erfahrenere Benutzer können jedoch bereits in wenigen Sekunden genaue Ergebnisse erzielen.

Obwohl eine Trächtigkeit mit hoher Verlässlichkeit diagnostiziert werden kann, verhindern natürliche und physiologische Faktoren (einschließlich einer Resorption der Frucht nach positivem Testergebnis) eine 100%-ige Sicherheit der Messung.

Dieses Gerät wurde zur Feststellung der Trächtigkeit bei Hündinnen entwickelt und kalibriert und eignet sich nicht für die Verwendung bei Menschen.



DRAMIŃSKI S.A.

Wiktora Steffena 21, 111-036 Sząbruk, Polen

Tel. +48 89 675 26 00

e-mail: agri@draminski.com